



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

ENHANCE | DM!



# Perspektiven auf Lehre ‚all inclusive‘

Das HEAD Wheel als hochschulischer Referenzrahmen für Vielfalt

**Martina Gaisch // 07.11.2019**

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



# Kontextuelle Einbindung

- Globale **Wissensgesellschaft - Kompetenzgesellschaft**
- **Wettbewerbsfähigkeit** eines Landes hängt vom **Bildungsgrad** und Innovationspotential seiner Bevölkerung ab
- **Wissensvorsprung** im **internationalen** Standortwettbewerb
- **breite** Teilhabe an Hochschule wird **nationale** Notwendigkeit



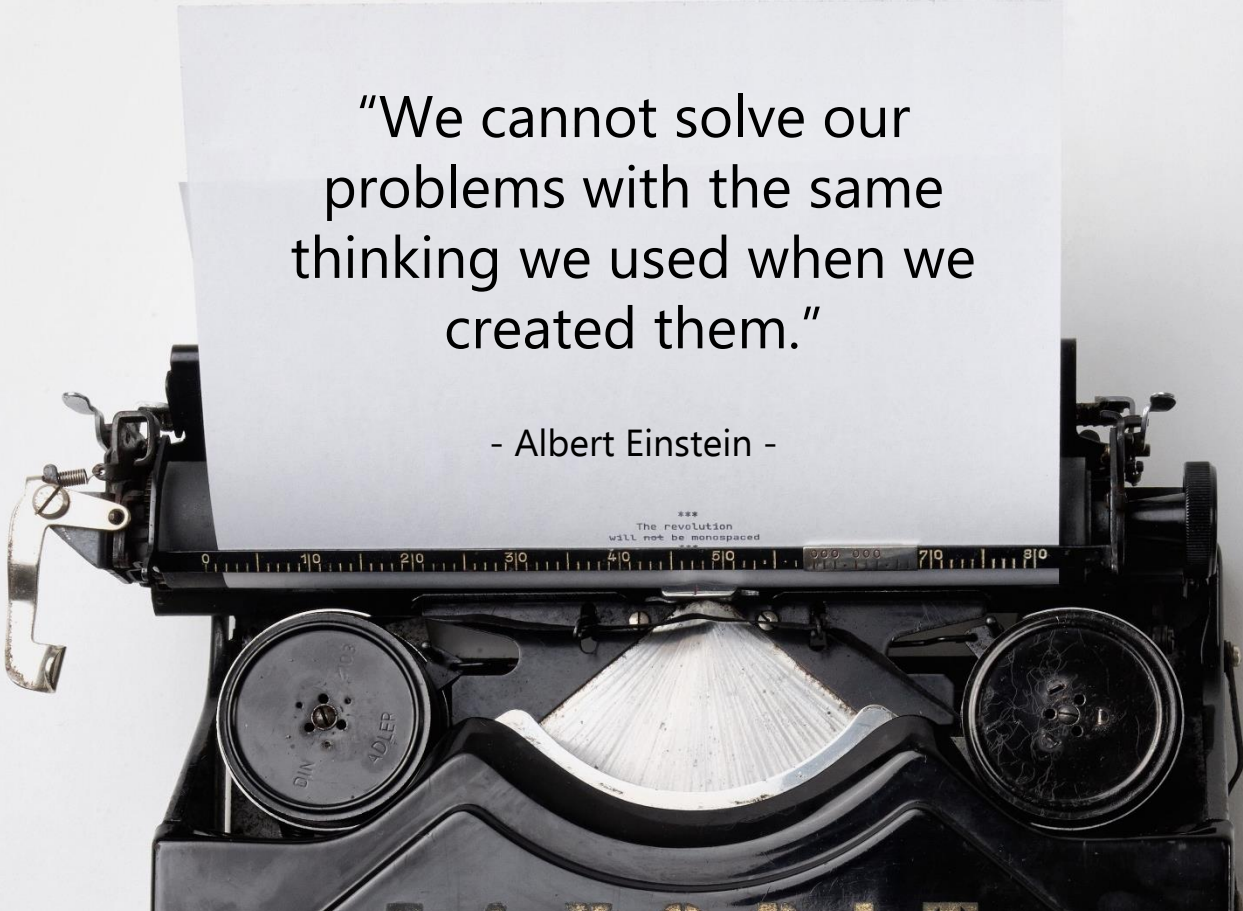
# Bedeutung für Hochschulen

- **Massification/Diversification/Privatization/Accreditation** (Qualitätsdiskurs)
- **Lifelong Learning** und **Weiterqualifizierung**
- Wettbewerbsfähigkeit (**nachfrageorientierte & flexible** Qualifizierungsangebote)
- **Entgrenztes** Studieren und individuelle Bildungspfade (Digitalisierung)
- **Neue** Systeme der Anerkennung, Zertifizierung, Evaluierung



# Bedeutung für Unternehmen

- Anpassung auf **dynamische** Veränderung komplexer Sachverhalte
- **Lifelong Learning** und **Weiterqualifizierung**
- Wettbewerbsfähigkeit in einer **digitalisierten** und automatisierten Arbeitswelt
- Neue Kompetenzen – neue Arbeitsfelder und veränderte **Arbeitsformen**
- Beschäftigungsfähigkeit durch **kognitive** Flexibilität



"We cannot solve our  
problems with the same  
thinking we used when we  
created them."

- Albert Einstein -

\*\*\*  
The revolution  
will not be monospaced

# Kompetenzen der Zukunft

**Kritisches Denken**  
**Kreativität**  
**Kollaboration**  
**Kommunikation**  
**Medien –& Informationskompetenz**  
**Flexibilität**  
**Leadership Skills**  
**Proaktivität/ Produktivität**  
**Sozialkompetenz**



# Trendabschätzung

EDUCAUSE (Horizon Report Preview 2019)

## Etablierung neuer Lehr/Lernformate

- Web-based Learning/Teaching ermöglicht **entgrenztes** Studieren und **mobiles** Lernen (**2020**: Mobile Learning, Analytics Technologies; **2022**: AI, mixed realities; 2024: Blockchain, virtuelle Assistenten)
- Exemplarisches **Erfahrungslernen** (POL, Simulation, Planspiele) Makerspaces, FabLabs
- **Blended-Learning** Arrangements
- mehr Interaktion und Selbstverantwortung, Anwendungsbezug in Kleingruppen,

# 21ST CENTURY SKILLS

## HOW TODAY'S STUDENTS CAN STAY COMPETITIVE IN A CHANGING JOB MARKET

Learning Skills	Literacy Skills	Life Skills
Critical Thinking	Information	Flexibility
Creativity	Media	Leadership
Collaboration	Technology	Initiative
Communication		Productivity
		Social

Applied educational systems

von I-shape über  
T-shape zu  
Z-shape

### Learning Skills

- Kritisches Denken  
Kreativität/Innovation
- Kollaboration/Kommunikation
- interkulturelle Kompetenz

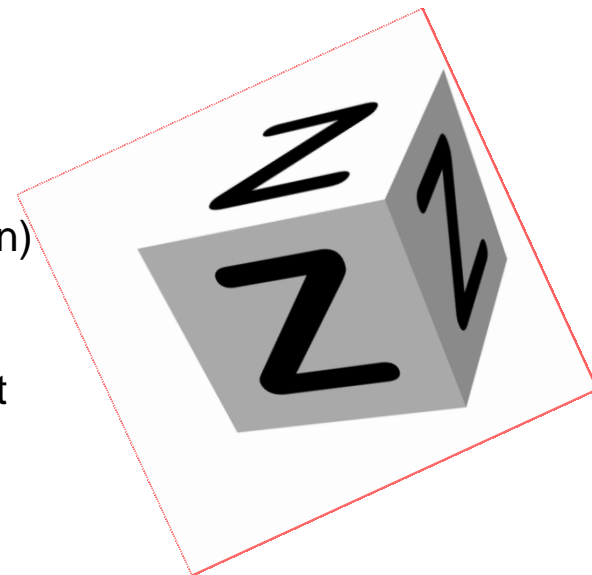




## Life Skills

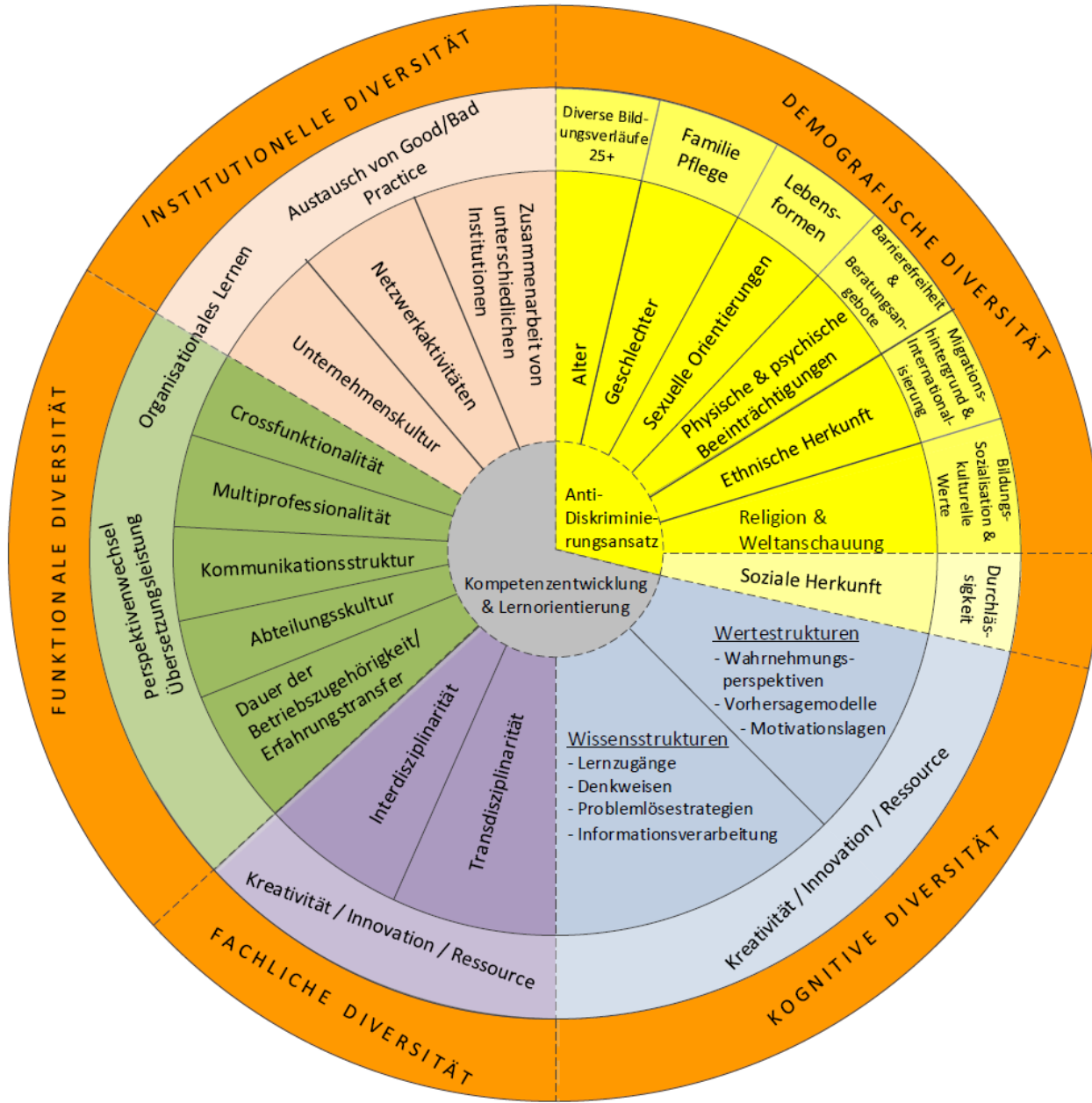
### ...eingetretene Pfade verlassen können...

- Flexibilität/Anpassungsfähigkeit
- Ambiguitätstoleranz/Frustrationstoleranz
- Re-skilling (lösungsorientiert, verbinden, querbeziehen)
- Führungspotential (inspirieren, befähigen)
- Proaktive Haltung/Eigeninitiative/Unternehmungsgeist
- Leistungsfähigkeit/ Arbeitshaltung/Motivation/Neugier

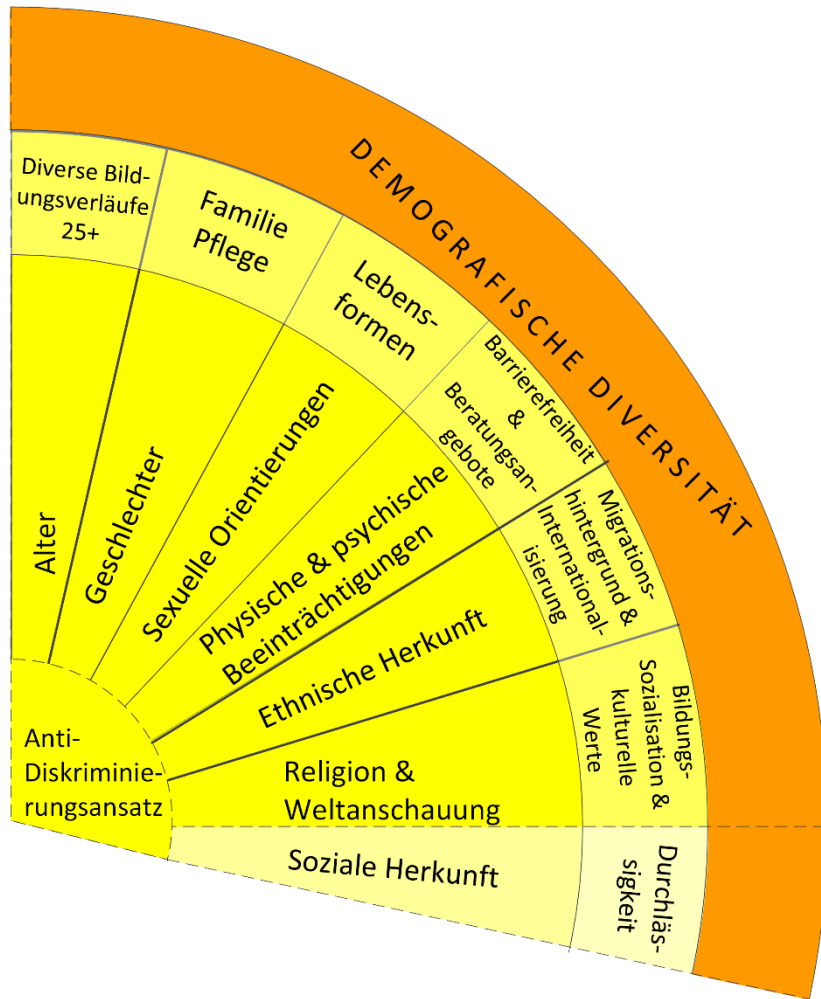


# Welche Lehr - & Lernformate?

# HEAD (Higher Education Awareness for Diversity) Wheel



# Demografische Diversität



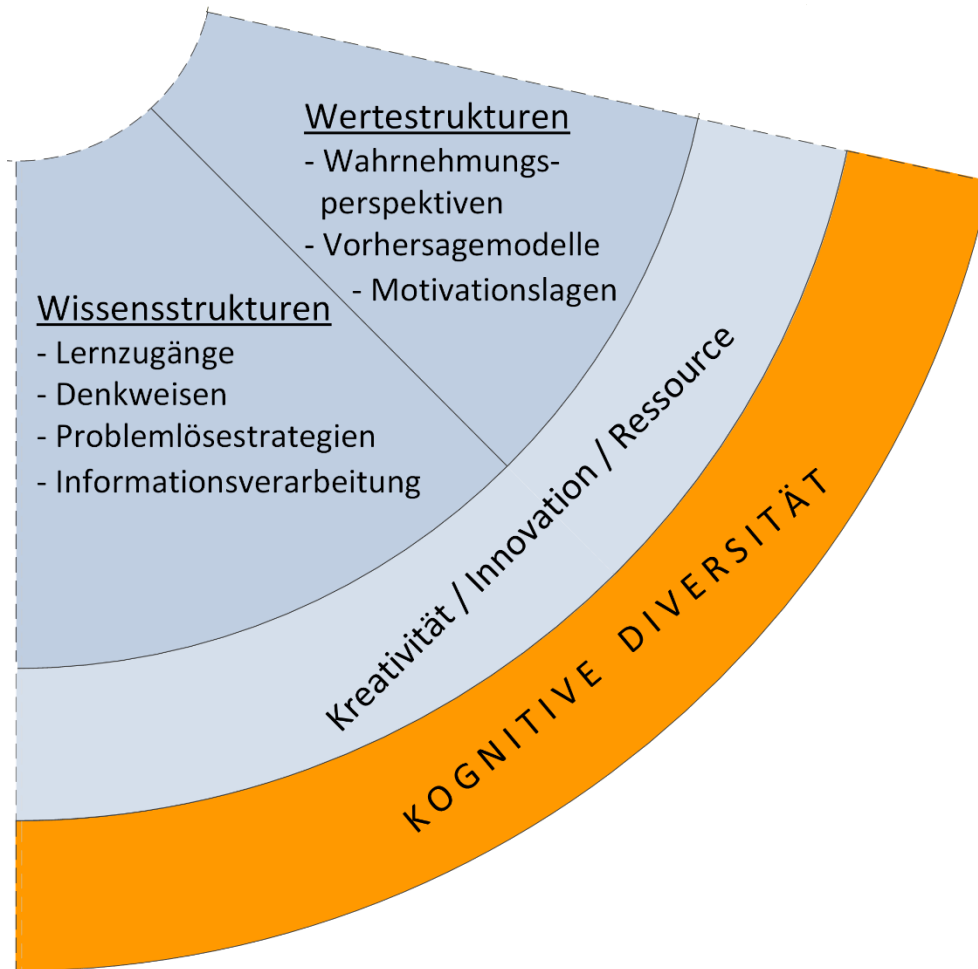


## Was bedeutet das für Ihre Lehre?

- Alter – Erfahrungswissen
- Informelle/non-formale Kompetenzen
- Familiäre Verpflichtungen
- Unterschiedliche Lebensformen
- Barrierefreiheit
- Unterschiedliche Bildungssozialisation
- Durchlässigkeit – diverse Lebensbiografien

**Demografische Diversität**

# Kognitive Diversität





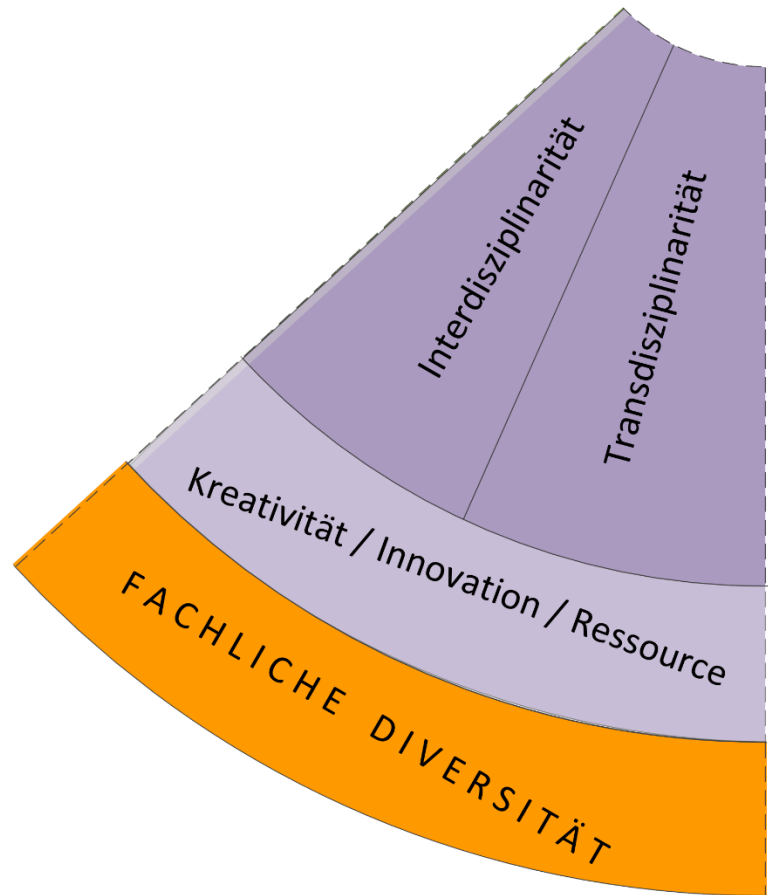
## Was bedeutet das für Ihre Lehre?

Vielfältige Wissenszugänge /internationale Studierende

- ... brauchen didaktische Vielfalt
- voneinander lernen
- „collective wisdom“
- Unterschiedlichkeit als Ressource

**Kognitive Diversität**

# Fachliche Diversität





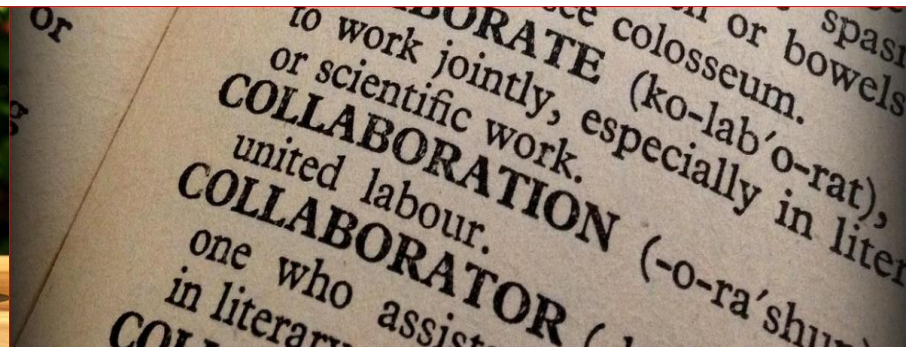
# Was bedeutet das für Ihre Lehre?

## Grand Challenges & SDGs

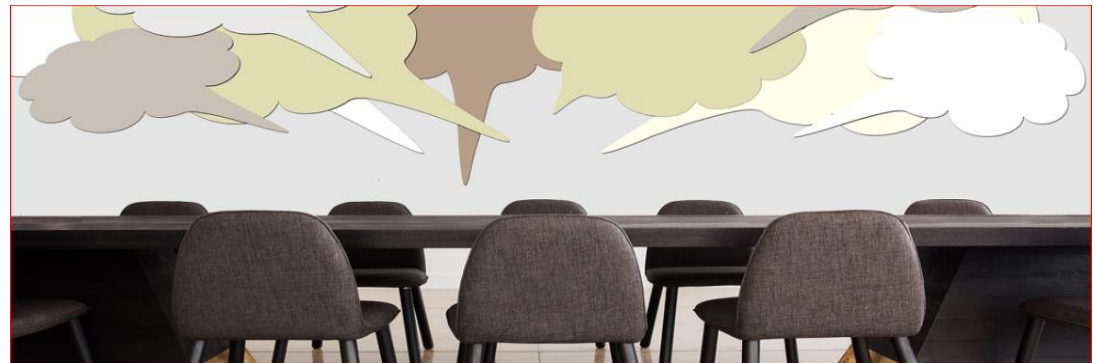
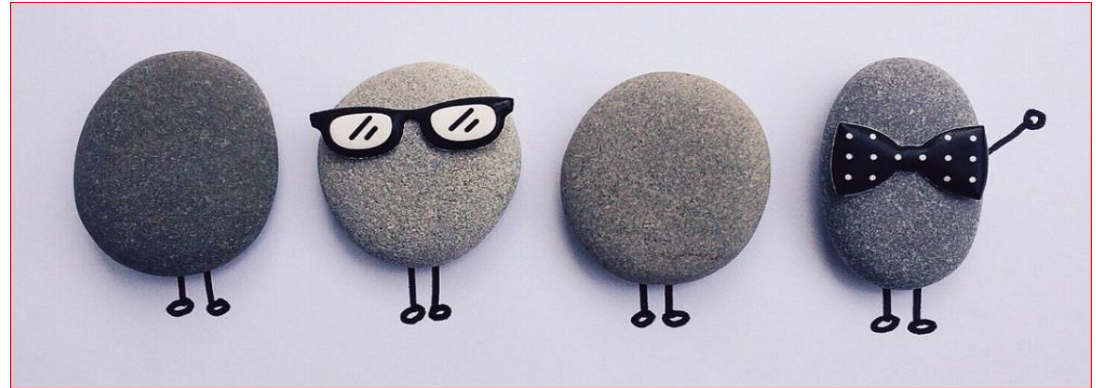
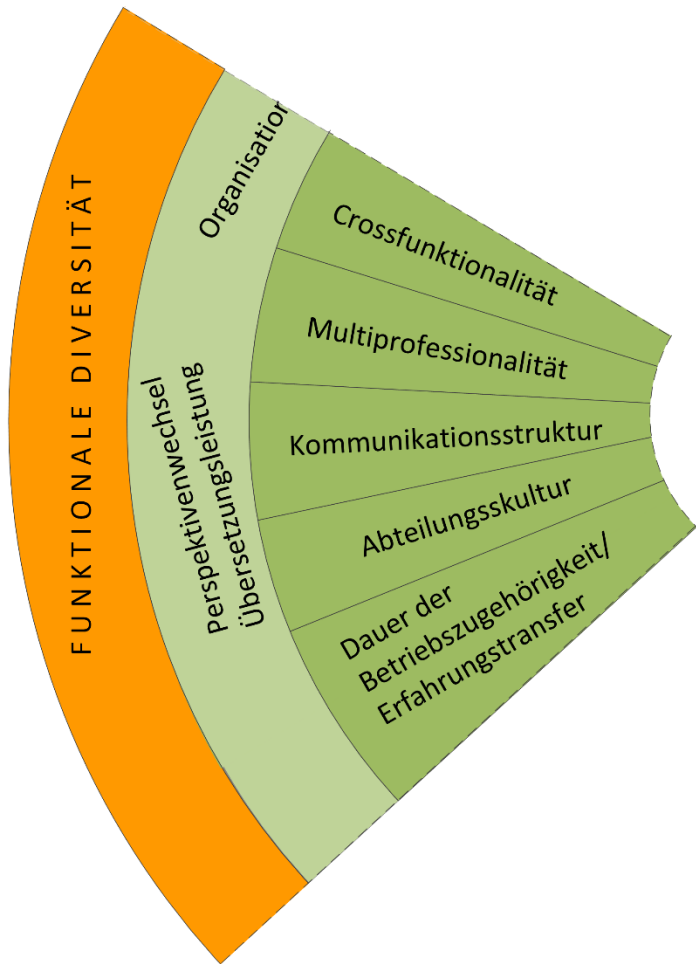
Möglichkeiten für interdisziplinären Austausch

- Brückenschlag zu Industrie/anderen Stakeholdern
- Von I- zu T- zu Z- shaped Knowledge
- Über disziplinäre Grenzen blicken
- andere Zugänge/Perspektiven thematisieren

**Fachliche Diversität**



# Funktionale Diversität



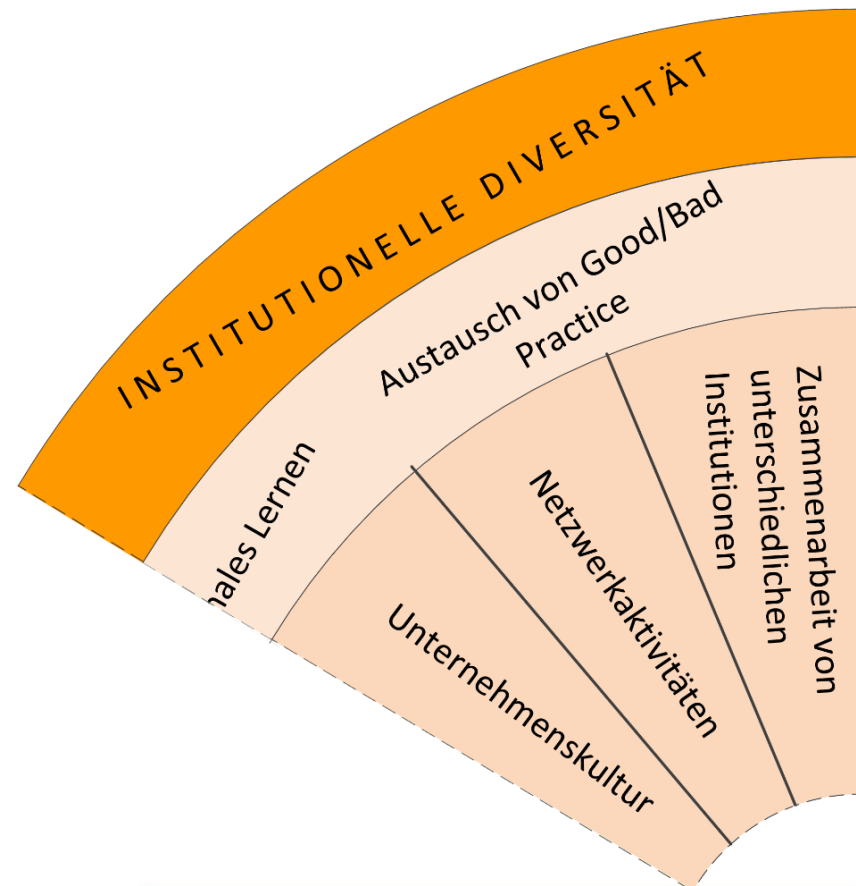
# Was bedeutet das für Ihre Lehre?

Lehrende, die über Fach/Studiengang/Department blicken, können..

- mehrere Perspektiven einnehmen
- zwischen Abteilungskulturen übersetzen
- Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Professionskulturen
- querdenken & unkonventionelle Wege einschlagen (out of the box)
- Erfahrungstransfer als Mehrwert verstehen
- Tunnelblick überwinden

**Funktionale Diversität**





## Institutionelle Diversität ermöglicht

- Erfahrungsaustausch
- Organisationales & individuelles Lernen
- Gemeinsame & vielfältige Lösungsansätze für „wicked problems“ „grand challenges“
- Interdisziplinäre/multiprofessionelle Stakeholder-Einbindung

# Was bedeutet das für Ihre Lehre?

Lehrende, die institutionelle Vielfalt als Mehrwert verstehen, können..

- unterschiedliche Funktionssysteme professionell erfassen
- zwischen Wirtschafts/Wissenschafts/Bildungs- und politischen Systemen übersetzen
- Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Professionskulturen
- Ziele, Logiken und Problemlagen unterschiedlicher Akteur/innen verstehen

**Institutionelle Diversität**



# Mehrwert von Diversität

Diversitäts-Paradigmen	Fokus	Wirtschafts-Logik	Hochschul-Logik	Gemeinsamer Nenner
Resistenz (Dass & Parker, 1999)	Diversität als Bedrohung	Ablehnung Groupthink	Exzellenzgedanke Boys Club Elitäre Gruppe	Bewahrung des Status Quo
Fairness und Antidiskriminierung (Thomas & Ely, 1996)	Diversität als Problemstellung	Politische Korrektheit	Soziale Durchlässigkeit soziale Dimension	Chancengleichheit
Marktzutritt (Thomas & Ely, 1996)	Diversität als Wettbewerbsvorteil	Wirtschaftlicher Erfolg Profitstreben	New Public Management Entrepreneurial University	Kennzahlen-Orientierung Nutzenmaximierung Erschließung neuer Zielgruppen
Lern & Effektivität (Thomas & Ely, 1996)	Diversität als Ressource	Change Management organisationales Lernen	Kompetenzorientierung in Lehre/Studium/Verwaltung	Flexibilität für kontinuierliche Transformation
Verantwortung & Sensibilität (Schulz, 2009)	Diversität als soziale und gesellschaftliche Verantwortung	Corporate Social Responsibility (CSR)	Third Mission gesellschaftliche Verantwortung	Nachhaltiger Ressourcenaufbau und Ressourcensicherung
Pluralismus & Eklektizismus (Gaisch et al, 2017)	Diversität als kontextabhängiges Element	Anpassung auf dynamische Anforderungen	Diversitätsparadigmen verändern sich je nach Hochschule/ Department/ Disziplin/ Ausrichtung	Kontextuelle Anpassung auf dynamische Veränderungen

**Shift happens**



"It is in Apple's DNA that technology alone is not enough – it's technology married with liberal arts, married with the humanities, that yields us the results that make our heart sing."

- Steve Jobs -



**D**“Diversity is being invited to the party;  
inclusion is being asked to dance“





UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

ENHANCE IDM!



## Auf zu neuen Ufern...

Martina Gaisch

Wissenschaftliche Leiterin Diversity Management FH OÖ

Hochschulforscherin und Lehrende am Campus Hagenberg

[martina.gaisch@fh-hagenberg.at](mailto:martina.gaisch@fh-hagenberg.at)

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS